

PROTOKOLL

Generalversammlung des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“

Ort: 6858 Schwarzach, Linzenberg 24

Datum und Zeit: 27.02.2026 Beginn: 18:00 Uhr

Anwesende Mitglieder (persönlich/online, alphabetisch):

Christine Golderer	(anwesend)
Peter Golderer	(anwesend)
Eva Kinast	(online)
Rainer Kinast	(online)
Marieluise Krimmel	(online)
Heidrun Lange-Krach	(online)
Reingard Lange	(anwesend)
Ruth Plangger	(online)
Monika Schneider	(online)

Gäste online:

Robert Hamers	(online)
Maria da Conceicao da Silva	(online)
Alberto de Sousa	(online)
Vania Gomes Zechner	(online)

Tagesordnung (18:00 bis 19:15 Uhr mit Zuschaltung von unserem Team in der Fundação)

1. Willkommen und Formalia
2. Einblicke in die Situation der Fundação Asas in Sao Miguel und Ausblick: Was steht 2026 an?
Pause
3. Bericht von Aktivitäten der Kinderhilfe Brasilien im vergangenen Jahr. Dank an die Spender/innen
4. Transparenz: Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüferinnen
6. Statutenänderung
7. Ausblick und Vision für die nächsten Jahre. Was ist unser Beitrag?

1. Willkommen und Formalia

Die Obfrau begrüßt die Anwesenden und die Gäste aus der Ferne.
Sie entschuldigt die abwesenden Mitglieder, die Versammlung ist beschlussfähig.
Die Tagesordnung wurde fristgerecht verschickt und es gab keine Änderungsanträge.
Die Tagesordnung wird daher einstimmig angenommen.

2. Rückblicke und Einblicke in die Situation der Fundação Asas in Sao Miguel

Maria da Conceicao da Silva (Ceicinha), die bisherige pädagogische Koordinatorin, hat die Geschäftsführung der Fundação Asas übernommen.

Kaio Barros hatte in den letzten sieben Jahren in der Nachfolge von Robert Hamers die Geschäftsführung neu aufgebaut und viel für die Fundação erreicht. Seit Januar hat er nun eine Leitungsaufgabe in einem Bauunternehmen in der Hauptstadt Teresina übernommen. Wir sind ihm sehr dankbar für die verlässliche und umsichtige Leitung und Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Glück auf seinem Lebensweg. Ceicinha war die engste Mitarbeiterin von Kaio Barros.

In der Generalversammlung ist sie zusammen mit Adriele zugeschaltet und vertritt bereits die Fundação.

Adriele folgt ihr als neue pädagogische Koordinatorin nach. Einige kennen Adriele persönlich, weil sie 2017 einen Monat in Österreich zusammen mit Taize verschiedene Praktika absolviert hat.

Ceicinha gibt uns Einblicke in das vergangene Jahr mit der Präsentation "Ereignisse, die etwas verändert haben."

2.1. Lesekreis: Nationaler Tag des Kinderbuchs

Der wöchentliche Lesekreis fand am Nationalen Tag des Kinderbuches wieder als "Literarisches Picknick" im Freien statt. Mit kleinen Szenen und Kostümen schufen die Kinder und Lehrerinnen einen "magischen Raum" für Fantasie.

2.2. Aktivitäten im Klassenzimmer

Ceicinha informiert: 2025 haben wieder 50 Kinder im Kinderbildungszentrum begonnen und 17 in Sao Rafael.

Aus verschiedenen Gründen sind aber mehr Kinder während des Schuljahres ausgestiegen. Die Hauptgründe waren: Acht Kinder sind zur Ganztagschule der Gemeinde gegangen und 4 sind in andere Städte gezogen. Es gab auch Neuzugänge unterm Jahr, sodass im Dezember 39 Kinder abschließen konnten. Sie haben alle die Prüfungen erfolgreich abgelegt und konnten in die nächste Schulstufe aufsteigen.

Ceicinha zeigt Bilder von Kindern des Bildungszentrums und des Zentrums Sao Rafael bei ihren täglichen Aktivitäten.

2.3. Poesie unterm Jua: Worte singen

Zum vierten Mal führte die Fundacao das Projekt „Poesie unterm Jua“ durch. Da einige Kinder gerne singen, wurden Texte und kleine Szenen auch musikalisch gestaltet. Viele Gäste nahmen teil: Familien, Nachbarn und Personen aus der Gemeinde. Auf spielerische und mitreißende Art zeigten die Kinder und Lehrerinnen ihre künstlerischen Begabungen. Die Kinder, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen, die vom Zentrum Sao Rafael betreut werden, trugen ein selbst geschriebenes Gedicht vor. Mit den „Stimmen von Sao Rafael“ feierten sie das 13-jährige Bestehen des Zentrums. Ihr Vortrag zeigte deutlich, welche Veränderung und welche positiven neuen Rollen die Betreuung in Sao Rafael ihnen ermöglicht.

2.4. Informatica basica e inclusiva

Wöchentlich gibt es in der Bibliothek Einführungen zum Umgang mit dem Computer, und zwar inklusiv für die Betreuten von beiden Zentren. Damit ermöglicht die Fundação den Zugang zur Informationstechnologie auch benachteiligten Kindern / Erwachsenen und fördert ihre persönliche und berufliche Entwicklung.

2.5. Projekt Inclimpo (Inc-limpo: Inclusion und Reinigung)

Mit Begeisterung wurde das neue Beschäftigungsprogramm „Inclimpo“ in Sao Rafael aufgenommen.

Besonders die Kinder / Jugendlichen mit Symptomen im Autismus-Spektrum profitieren von den Abläufen: Sie zeigen sich viel konzentrierter und ruhiger. Die Betreuten nehmen aktiv an den verschiedenen Schritten des Prozesses teil: Produktion, Produktkennzeichnung, Lagerung. Die Aktivitäten fördern die motorische Koordination, Zusammenarbeit und die Verantwortung bei der Handhabung der Materialien.

Die Reinigungsmittel sind ökologisch abbaubar, die Gebinde werden wiederverwendet. Es werden Waschmittel, Weichspüler und Desinfektionsmittel hergestellt.

Das Projekt führte zu deutlichen Fortschritten beim Verständnis, der Zusammenarbeit und zur Wertschätzung der gemeinsamen Arbeit.

2.6. Kinder für den Frieden – mit Schwerpunkt Autismus

Da nun schon mehrere Kinder von Autismus betroffen sind, hat die Fundação 2025 das erfolgreiche Projekt „Kinder für den Frieden“ nicht nur weitergeführt, sondern sich speziell weitergebildet. Gerade Kinder mit Autismus brauchen ein besseres Verständnis, um in der Gruppe lernen und einen Platz finden zu können.

2.7. Turnier „Kinder für den Frieden“

Das Turnier war wieder ein Höhepunkt des Jahres und mehr als nur eine Sportveranstaltung: Es ist eine Aktivität im Rahmen des friedenspädagogischen Schwerpunkts. Bei allem sportlichem Eifer und Einsatz geht es auch darum, Respekt, Solidarität, Empathie und Inklusion zu erleben und zu stärken. Der Sport gibt den Kindern auch klare Rollen und fördert ihr Bewusstsein von Rechten und Pflichten. Es nahmen nicht nur Kinder und Ehemalige aus der Fundacao sondern auch viele Kinder aus Sao Miguel und aus der Nachbargemeinde Paes Landim teil. Ziel ist es, das Thema „Kinder für den Frieden“ weiter hinauszutragen.

2.8. Jahres-Abschluss und Weihnachtsfeier

Die Abschlussfeier des Schuljahres ist auch gleichzeitig die Weihnachtsfeier und immer ein Abend voller Emotionen und unvergesslicher Darbietungen. Die Kinder und Menschen mit Behinderung verzaubern alle mit ihrer Ernsthaftigkeit und Fröhlichkeit. Nur beim Abschied der fünften Klasse gibt es Tränen, wenn die Kinder geehrt werden und voller Dankbarkeit Abschiedsworte an alle richten.

2.9. Neue Perspektiven 2026

Am 3. März 2026 wird ein neues Schuljahr beginnen und große Veränderungen und Herausforderungen bringen.

Erstmals hat die Gemeinde Sao Miguel eine Kooperation mit der Fundação vereinbart. Hintergrund ist eine neue Gesetzgebung, die die Gemeinden verpflichtet, in den nächsten Jahren Ganztagsbetreuung anzubieten. Da der Bürgermeister der Gemeinde die Arbeit der Fundação schätzt, hat er angeboten: Für Kinder der ersten bis zur vierten Schulstufe kann die Fundação die Nachmittagsbetreuung übernehmen, und zwar vier Stunden statt bisher zwei und inklusive einer Jause. Ab der 5. Schulstufe betreut die Gemeinde.

Die Gemeinde wird der Fundação zwei zusätzliche Lehrkräfte zur Verfügung stellen, ebenso einen Sportlehrer und einen Capoeira-Lehrer. Capoeira ist ein traditioneller, brasilianischer Kampf-Tanz. Auch eine Hilfe in der Hauswirtschaft wird bezahlt.

Ceicinha erwartet sich, dass sie deutlich mehr als 50 Kinder betreuen werden und schildert, dass die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen. So wird zum Beispiel ein bisheriger Lagerraum nun als Lernraum gebraucht.

Es sollen auch neue Kinder im Therapiezentrum aufgenommen werden. Dazu laufen vertrauensbildende Gespräche mit den Familien, wo sich Ceicinha besonders einsetzt.

Das 1. Semester wird ein Testlauf sein, denn die neuen Lehrkräfte müssen sich an die Verbindlichkeit und Kultur des Umgangs gewöhnen. Leitungsverantwortung hat die Fundação, nicht die Gemeinde.

Ceicinha beantwortet alle Fragen. Auch Adriele stellt sich in ihrer neuen Funktion als pädagogische Koordinatorin vor. Es wird besonders ihre Aufgabe sein, die neuen Kolleg/innen anzuleiten.

Beide erzählen, dass die Arbeit an der Fundação ihnen viel bedeutet. Sie konnten hier den Beruf als Lehrerin erlernen und sind dankbar dafür.

Robert Hamers ist seit Jänner in Sao Miguel, um den Übergang zu begleiten.

Er berichtet, dass die neue Vereinbarung einen Durchbruch für die Fundação bedeutet, den Ceicinha in der Verhandlung mit dem Bürgermeister persönlich erreicht hat.

3. Bericht von den Aktivitäten der Kinderhilfe Brasilien im vergangenen Jahr; Dank an die Spender/innen

Nach der Pause berichtet der Vorstand von den Aktivitäten im vergangenen Jahr.
Ein besonderer Höhepunkt war das Kinderhilfe-Fest in Dornbirn, das auch mit einem Ergebnis von 2.072 Euro finanziell ein großer Erfolg war.
Neue Förderanträge wurden eingebracht: Zwei Anträge bei der Vorarlberger Landesregierung, einer bei Kolping und einer beim Entwicklungshilfeklub. Alle wurden erfreulicherweise angenommen.
Seit Herbst haben wir auch einen neuen Folder und die Website ist technisch auf aktuellem Stand.

Herzlichen Dank!

Die Obfrau dankt allen Spendern und Spenderinnen: Durch Menschen wie sie bekommen die Kinder eine echte Chance zu lernen und selbständige, mündige Menschen zu werden.
Sie dankt besonders auch dafür, dass zusätzlich zum Bildungs-Betrieb auch die Bausteinaktion für die Sanierung der Gebäude positiv angenommen worden ist. 2025 konnten bereits über 150 Bausteine vergeben werden. Die Wasserschäden sind bereits behoben, ebenso sind die Sanitäranlagen schon erneuert worden.

4. Transparenz: Finanzbericht, Bericht der Rechnungsprüfer_innen und Entlastung des Vorstandes

4.1. Bericht Christine:

Die Mitgliederzahl ist auf 20 Mitglieder gewachsen und der Spenderkreis hat sich erweitert.

4.2 Kassabericht

Aufgrund unserer gut gelungenen Aktionen haben wir ein Rekordergebnis erzielt. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass Kolping die Jahresspende 2026 in Höhe von 4.000 schon im Jahr 2025 vorausbezahlt.

Die Kassierin stellt den Kassabericht im Detail vor. Er kann auf der Website eingesehen werden:

Vereins-Guthaben zum 1.1.2025		€ 37.571,42
Spenden 2025	€ 57.898,89	
Projektausgaben 2025	€ 49.426,18	
Vereins-Guthaben zum 31.12.2025		€ 45.859,02

Die Rechnungsprüfung wurde am 17. Jänner 2026 von Brigitte Fasching und Marie Luise Krimmel vorgenommen. Die Prüferinnen haben die komplette Buchhaltung zur Prüfung erhalten, alles für in Ordnung befunden und es besteht keinerlei Beanstandung.

Auffällig waren 2025 zahlreiche Kleinspenden, die teilweise weniger als 1 Euro betragen. Diese entstanden, weil die Kinderhilfe Brasilien nun auch auf der George-Spendenseite der Sparkassen gelistet ist. Da dies die Kontokosten erhöht, wird sich die Kassierin mit der Sparkasse um eine bessere Lösung bemühen.
Die Kassierin betont, dass weiterhin alle vereinsbezogenen Ausgaben vom Vorstand ausgeglichen und alle Spenden zu 100% an die Fundacao weitergeleitet werden.

Die Obfrau dankt Christine Golderer für Ihren Einsatz und für ihren ausführlichen Bericht, ebenso dankt sie den Rechnungsprüferinnen.

Reingard Lange stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

5. Wiederwahl des Vorstands und der Rechnungsprüferinnen

Reingard Lange, Christine Golderer, Ruth Plangger und Heidrun Lange-Krach stehen in ihrer Funktion für die nächsten beiden Jahre wieder zur Verfügung. Sie werden alle einstimmig wiedergewählt.

Auch die Rechnungsprüferinnen Brigitte Fasching und Marieluise Krimmel sind bereit, ihre Funktion für zwei weitere Jahre auszuüben und werden einstimmig wiedergewählt.

6. Statutenänderungen

6.1. Aktualisierung § 16

Damit die Spendenabsetzbarkeit erhalten bleibt, müssen wir laut Finanzamt den Paragraphen bezüglich der Auflösung des Vereins an neue gesetzliche Vorgaben anpassen.

Der gelb markierte Text basiert auf den Vorgaben des Finanzamtes und wird einstimmig angenommen:

§ 16: Auflösung oder Aufhebung des Vereins

(1) Die freiwillige Auflösung des Vereins kann nur in einer Generalversammlung und nur mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.

(2) Diese Generalversammlung hat für den Fall der Auflösung oder Aufhebung oder bei Wegfall des begünstigten Zweckes auch – sofern Vereinsvermögen vorhanden ist – über die Abwicklung zu beschließen. Insbesondere hat sie einen Abwickler zu berufen und einen Beschluss darüber zu fassen, wem dieser das nach Abdeckung der Passiven verbleibende Vereinsvermögen zu übertragen hat.

Neu: (3) Bei freiwilliger oder behördlicher Auflösung des Vereines oder bei Wegfall des bisherigen begünstigten Vereinszweckes ist das verbleibende Vermögen ausschließlich für Zwecke im Sinne des § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c EStG 1998 zu verwenden.

6.2. Änderung des Vereinsnamens (Untertitel) – einstimmig angenommen

Bisher: Kinderhilfe Brasilien
Lebens- und Lernhilfe für benachteiligte Kinder und Erwachsene mit Behinderung

Neu: Kinderhilfe Brasilien
Lebens- und Lernhilfe für benachteiligte Kinder **sowie für Menschen** mit Behinderung

6.3. Verkleinerung des Vorstands – einstimmig angenommen

Der Vorstand wird reduziert von „mindestens 4 Mitglieder“ auf „mindestens 3 Mitglieder“. Die daraus erfolgenden redaktionellen Textanpassungen zur Stellvertretung soll der Vorstand ausformulieren.

6.4. Vereinssitz Neu – einstimmig angenommen

Der Vereinssitz ändert sich von Bergmillergasse 8/1/17, 1140 Wien auf Stuwertstraße 23/17, 1020 Wien.

7. Ausblick und Vision für die nächsten Jahre. Was ist unser Beitrag?

7.1. Die Kassierin legt den Voranschlag für 2026 vor:

Die Fortführung der Bausteinaktion ist weiterhin wichtig für die nötigen Renovierungen der Fundação. Dieses Jahr wird es keine große Förderaktion mit dem Land Vorarlberg geben und Kolping hat die Jahresspende 2026 wie erwähnt bereits entrichtet. Es wird daher für 2026 mit einem Minus von 15.000 gerechnet. Dieser wird durch den Überschuss aus 2025 von 14.000 egalisiert und wir sollten Ende 2026 etwa gleich viel Geldmittel besitzen wie Ende 2024. Somit können wir alle unsere Zusagen an die Fundação erfüllen.

Der Voranschlag 2026 wird einstimmig angenommen.

7.2. Das Jahresfest soll heuer wieder in Wien sein.

Die Anwesenden äußern sich zum Schluss beeindruckt und erleichtert über die neue Situation der Fundação – erstmals sehen wir, wie ihre finanzielle Unabhängigkeit von uns Wirklichkeit werden könnte.

Ende der Mitgliederversammlung um 20:30 Uhr